



Im Abfluss, in der
Sofaritze, AM KAMIN,
unter Klamotten ...
*FRAUEN SIND SEHR
KREATIV*, wenn
es darum geht, ihr
Geschmeide zu
„verlegen“. **WIR
HELFFEN SUCHEN!**

FOTOS: REINHARD HUNGER; PRODUKTION: OLAF BORCHARD; STYLING: INKA MARNETTE
VIELEN DANK ANS „THE GEORGE HOTEL“ IN HAMBURG

HILFE, mein Schmuck ist weg...



Waschbecken: Seife glitschig, Rand schmal – und schon hat der Abfluss ein Erbstück verschluckt. Ring aus Sterlingsilber mit grünem Zirkonia und rotem Swarovski-Kristall. Von **Thomas Sabo**, ca. 150 €. Teppich: so schön zottelig, dass man das Armkettchen erst wiederentdeckt, wenn es durch den Staubsauger rasselt. Bettelarmband aus vergoldetem Sterlingsilber. Von **Morellato**, ca. 284 €. Bademantel: landet nach Gebrauch in irgendeiner Ecke, begräbt alles unter sich. Armband von **Pandora**, komplett ca. 2800 €. Pantoletten: **Prada**. Couch: Könnte sie sprechen, würde sie zu gern erzählen, wie dieser Ring dort hinkam. Der Ehefrau gehört er nämlich nicht. Ring aus der „Massai“-Kollektion mit Tsavorit und Onyx. Von **Cartier**, ca. 3100 €. Holz: Sie wollte nur nachschüren ... Kette „Ming“ aus Roségold mit braunen Brillanten. Von **Pomellato**, ca. 9700 €